



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 32. Sitzung des Ortschaftsrates Gompitz (OSR GP/032/2022)

am Montag, 4. April 2022,

19:30 Uhr

**im Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal,
Altnossener Straße 46 a, 01156 Dresden, OT Pennrich**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 22:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Gerhard Ofschanka

Mitglied Liste CDU
Mirko Göhler
Ute Pfeil
Harald Worms

Mitglied Liste Freie Wähler Gompitz
Ralf Becker
Richard Bunk
Dirk Dreyer
Jens Fehrmann
Uwe Gasch
Mike Heinrich
Sylvia Irmscher
André Kiesewalter
Werner Kirsch
Matthias Rump

Abwesend:

Mitglied Liste DIE LINKE
Werner Kempter

Verwaltung:

Frau Skiebe Amt für Stadtplanung und Mobilität

Schriftführer/-in:

Frau Mrugalla Verwaltungsstelle Gompitz

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Anfragen der Bürgerinnen und Bürger | |
| 2 | Fußverkehrsstrategie der Landeshauptstadt Dresden | V1338/21
beratend |
| 3 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 697, Dresden-Pennrich,
Wohnbebauung Pennricher Ring
hier:
1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans
2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf | V1325/21
beratend |
| 4 | Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ | A0324/22
beratend |
| 5 | Zuarbeit für die Planung Doppelhaushalt 2023/2024 | V-GP0097/22
beschließend |
| 6 | Stellungnahme des Ortschaftsrates Gompitz zur Straßenreini-
gungsgebührensatzung 2023/2024 | V-GP0098/22
beschließend |
| 7 | Beschluss zur Änderung der Reihenfolge der Stellvertreter des Ortsvorstehers | V-GP0099/22
beschließend |
| 8 | Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung zum Feuerwehrfest in Gompitz am 1.5.2022 | V-GP0100/22
beschließend |
| 9 | Beschluss zum Antrag des Vereins "Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V." auf Gewährung einer Zuwendung zum Feuerwehrfest am 28. - 29.5.2022 | V-GP0101/22
beschließend |
| 10 | Beschluss zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Ockerwitz auf Gewährung einer Zuwendung für die Anmietung einer Sanitären Einrichtung | V-GP0102/22
beschließend |
| 11 | Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln zur Ehrung | V-GP0103/22
beschließend |

12 Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln zur Anfertigung eines Insektenhotels für den Penricher Park **V-GP0104/22**
beschließend

13 Information Geschwindigkeitsanzeigesystem

14 Sonstiges

nicht öffentlich

15 Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Der Ortsvorsteher Herr Ofschanka begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es wird bekannt gegeben, dass die Tagesordnungspunkte 2 und 3 vertagt werden müssen. Vor Beginn der Sitzung wird Frau Gertig vom Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten über die papierarme Gremienarbeit sprechen. Die Sitzung wird eröffnet.

Ehrung Herr Sobe

Herr Sobe ist ein Unternehmer der Ortschaft Gompitz, der seit 70 Jahren sein Gewerbe betreibt. Der Ortschaftsrat Gompitz nimmt das zum Anlass, um sich bei ihm für seine Schaffenskraft, für sein Einbringen in die Ortschaft als Unterstützer des Kindergartens „Spatzennest“ aber auch als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gompitz recht herzlich zu bedanken.

Papierarme Gremienarbeit

Mit der papierarmen Gremienarbeit soll Papier eingespart werden. In Vorbereitung dessen wird zum jetzigen Zeitpunkt den Ortschaftsräten der Zugang zum Gremieninformationssystem zu Verfügung gestellt. Die Ladung erfolgt dann ausschließlich per E-Mail. Alle öffentlichen und nichtöffentlichen Unterlagen können dann online eingesehen werden. Im Moment müssen dafür noch die eigenen Endgeräte genutzt werden. Es ist geplant 2023 für alle Ortschaftsräte Tablets zur Verfügung zu stellen. Frau Gertig gibt eine Information mit der Einverständniserklärung an die Ortschaftsräte aus.

Fragen der Ortschaftsräte:

Herr Dreyer fragt ob es auf dieser Plattform Informationen zu eventuellen Änderungen gibt. Frau Gertig erläutert, dass mit Absenden der Ladungsmail alle benötigten Unterlagen zur Verfügung stehen und über das System keine Erinnerungen ausgelöst werden können. Mit der Ladungsmail wird ein Link verschickt, mit dem man zur Sitzung kommt und damit alle Unterlagen eingesehen kann. Herr Göhler erläutert seine Erfahrungen als Stadtrat. Sollte es doch zu Änderungen kommen, ist es in Absprache mit der Verwaltung (Schriftführerin) möglich, noch einmal eine Erinnerung zu schicken.

Herr Heinrich weist auf das Problem Datenschutz hin. Da die Mail auf einen private E-Mail-Account mit mehreren Nutzern verschickt wird, wäre eine städtische Mailadresse vorteilhaft. Das ist lt. Frau Gertig nicht notwendig, da sich in der Mail keine Unterlagen befinden, sondern nur der Link auf das Gremieninformationssystem. In diesem System muss sich der Ortschaftsrat mit Passwort anmelden.

1 Anfragen der Bürgerinnen und Bürger

Der Ortsvorsteher liest einen Brief von Monika Schneider aus Ockerwitz vor. Sie beschwert sich über die Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Ockerwitzer Allee. Durch die derzeitige Umleitung und die damit verbundene Lärmbelästigung sowie dem erhöhten Abgasausstoß leidet die Lebensqualität und die Sicherheit im Ort verstärkt und das trotz verschärfter Maßnahmen durch die Erhöhung der Bußgelder.

Dem Ortschaftsrat ist das Problem bekannt und es wurde dem Straßen- und Tiefbauamt bereits mitgeteilt. Es wurden auch schon Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Anfrage wird an den Verwaltungsstellenleiter übergeben.

Herr Rump fragt an, was mit der durch den Sturm beschädigten Bank an der Bachwiese wird. Nach Auskunft des Verwaltungsstellenleiters wurden dafür durch den Ortschaftsrat finanzielle Mittel bereitgestellt. Die Banklatten sind eingelagert und wenn es die Jahreszeit zulässt, werden sie angebracht.

Herr Herzog fragt an, wann der seit Dezember 2021 geschlossene Geldautomat wieder nutzbar ist und wer die Entfernung der Hochbeete vor der Bäckerei veranlasst hat. Das Problem des Geldautomaten wurde von Seiten der Ortschaft bereits bei der Sparkasse angesprochen. Die letzte Information der Sparkasse ist, dass es Probleme mit der Eingangstür gibt, sie an der schnellst möglichen Lösung interessiert sind und mit dem Vermieter in Kontakt stehen. Wer die Bepflanzung entfernt hat, ist dem Ortschaftsrat nicht bekannt. Die Fläche ist in Privatbesitz und für diese Maßnahme ist keine Genehmigung erforderlich. Frau Pfeil teilt mit, dass mit der Erweiterung der Bäckerei als Cafe im Außenbereich Sitzgelegenheiten angelegt werden sollen.

Herr Botin fragt nach der Unterstützung seines Antrages. Die Ortsvorsteher von Gompitz und Mobschatz haben vereinbart einen gleichlautenden Beschluss in Absprache mit dem Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit zu fassen. Der Beschlusstext kann erst nach der Mitteilung des Straßen- und Tiefbauamtes (STA) erstellt werden. Da Herr Botin noch keine Antwort vom STA erhalten hat, wird diese von Seiten der Verwaltung jetzt angemahnt. Herr Botin erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Herr Herzog fragt nach einem Wahlversprechen von Herrn Rohwer bezüglich der Erweiterung der Grundschule in Gompitz. Da Herr Rohwer nicht anwesend ist, wird empfohlen sich in seinem Wahlkreisbüro zu melden.

Herr Albrecht wird angefragt, in welche Zuständigkeit der Radwanderweg vom grünen Turm nach Zöllmen gehört. Auf dem angegebenen Stück fehlen 300 m, die nicht asphaltiert sind. Dieses Stück befindet sich auf dem Flurstück 94/4 der Gemarkung Pennrich. Der Ortschaftsrat nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Herr Albrecht erinnert an den Baumschnitt an der Altnossener Straße gegenüber Haus-Nr. 83. Herr Heinrich nimmt es zur Kenntnis.

2 Fußverkehrsstrategie der Landeshauptstadt Dresden

**V1338/21
beratend**

Frau Skiebe stellt die Vorlage mit ihren Inhalten und Zielen vor.

Aus der Diskussion:

Herr Bottin fragt nach dem Personalbedarf und Frau Skiebe erläutert, dass die Maßnahmen zwar kleinteilig sind, aber planungsaufwendig. Diese Planungen werden von Stadtverwaltung

betreut und müssen ausgeschrieben werden. Die angegebenen Personalkosten sind die Summe für 10 Jahre.

Frau Götze bittet um Aussage zu den Maßnahmen in Gompitz und mit welcher Priorität diese Vorhaben eingeordnet wurden. Laut Frau Skiebe wurden dem Ortschaftsrat im Beteiligungsprozess Maßnahmen genannt. In Priorität 1 der Gehweg Oskar-Maune-Straße vom „Zum Schmiedeberg“ bis „Pennricher Höhe“ und mit Priorität 2 die Steinbacher Grundstraße. Zu dieser Maßnahme gibt es bereits eine Vorplanung zum Anbau eines einseitigen Gehweges. Ebenfalls mit Priorität 2 ist ein Gehweg auf der Kohlsdorfer Landstraße Ortsausgang Richtung Pesterwitz geplant.

Herr Fehrmann hat den Begriff „Design for all“ in der Präsentation gelesen und fragt, warum nicht alle Verkehrsteilnehmer in das Konzept mit einbezogen werden. Bei der vorliegenden Planung wird nur auf den fußläufigen Verkehr eingegangen.

Der Begriff „Design for all“ zielt auf das Thema Barrierefreiheit ab. Der Fußweg ist der einzige Verkehrsraum, der vom Kleinkind bis zum Senior sowie auch vom Rollstuhlfahrer und dem Blinden genutzt wird. Es soll allen gerecht werden. Damit auch Menschen mit Einschränkungen die Fußwege nutzen können wird z. B. auf Stufen verzichtet und Rampenneigungen eingehalten.

Herrn Fehrmann geht es aber darum, dass auch Autofahrer und Radfahrer mit einbezogen werden sollten.

Herr Göhler formuliert die Fragestellung neu. Gibt es eine Zusammenarbeit bezüglich verschiedener Konzepte wie z. B. Radverkehrskonzept und Fußverkehrsstrategie?

Frau Skiebe erklärt, dass Jeder Bedarfe hat und man allen gerecht werden möchte. Das Radverkehrskonzept hat den Vorteil, dass es schon beschlossen ist und umgesetzt wird. Es wird geschaut wo es Verknüpfungspunkte gibt.

Herr Fehrmann stellt fest, dass der Ortschaftsrat bei der Planung des Haushaltes den Fußwegebau in seine Prioritätenliste aufgenommen hat. Für ihn ist es ein Widerspruch, dass er in Planung ist und trotzdem in der Priorität 3 im Konzept erscheint. Herr Ofschanka erläutert dazu, dass sich der Bau von Fußwegen oftmals dadurch verkompliziert, dass dafür benötigte Flächen in Privatbesitz sind und erst ein Grundstücksankauf erfolgen muss.

Herr Bottin versteht nicht, wieso statt der Erarbeitung unterschiedliche Konzepte mit einem hohen Personalaufwand nicht eine gemeinsame Strategie für alle Verkehrsteilnehmer entwickelt wird.

Herr Göhler fragt an, ob bei einer finanziellen Unterstützung durch den Ortschaftsrat Maßnahmen in der Priorität steigen können.

Es werden Wünsche bezüglich der Prioritäten aufgenommen. Diese werden vor der 2. Lesung des Ausschusses neu bewertet und zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 697, Dresden-Pennrich, Wohnbebauung Pennricher Ring V1325/21 beratend**

hier:

- 1. Änderungsbeschluss zum Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**
- 2. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan**
- 3. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf**
- 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf**

Vertagung

- 4 Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ A0324/22 beratend**

Vertagung

- 5 Zuarbeit für die Planung Doppelhaushalt 2023/2024 V-GP0097/22 beschließend**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf zum vorliegenden Beschlussvorschlag. In der Absprache der Ortsvorsteher wurde die Ergänzung eines Inflationsausgleiches vorgeschlagen. Die Ortschaftsräte sind damit einverstanden. Der Beschluss wird mit dieser Ergänzung abgestimmt.

Beschluss:

1. Zur Erfüllung der gemäß § 67 SächsGemO übertragenen Aufgaben sind dem Ortschaftsrat angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen. Der Ortschaftsrat Gompitz fordert den Oberbürgermeister auf,
 - Verfügungsmittel in Höhe von 22,50 Euro je Einwohner und Haushaltsjahr und
 - die Investitionspauschale in Höhe von 35,00 Euro je Einwohner und Haushaltsjahr und zusätzlich einen angemessenen Inflationsausgleich bereitzustellen. Stichtag für die Bemessung der Einwohnerzahl stellt dabei der 31.12. des jeweiligen Vorjahres dar.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Vorhaben der Ortschaft durch die Fachämter geprüft und nachfolgend in die Planung Doppelhaushalt 2023/2024 aufgenommen werden. Der Ortschaftsrat Gompitz legt folgende Vorhaben fest:
 - Haupt- und Personalamt
Schaffung einer Stelle Sachbearbeiter/in Haushalt, Fördermittel und Wahlen in der Verwaltungsstelle Gompitz
 - Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Entwicklung, Planung und Bau des Kultur- und Ortschaftszentrums unter Einbeziehung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes (Postgut Pennrich)

- Fußweg Steinbach (Ausbau der Kurve Steinbacher Grundstraße)

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ortschaftsrat bis zum 31.5.2022 über die Aufnahme der o. g. Zuarbeiten im Doppelhaushalt 2023/2024 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 6 | Stellungnahme des Ortschaftsrates Gompitz zur Straßenreinigungsgbührensatzung 2023/2024 | V-GP0098/22
beschließend |
|----------|--|-------------------------------------|

Zur vorliegenden Beschlussvorlage gibt es von Seiten des Ortschaftsrates keine Fragen und Ergänzungen.

Beschluss:

Im Zuge der Fortschreibung der Straßenreinigungsgbührensatzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2023/2024 ist der Ortschaftsrat Gompitz der Auffassung, dass kein Erfordernis für Änderungen, Wegfall, Aufnahme von Straßen in die öffentliche Reinigung im Ortschaftsbe- reich Gompitz besteht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|----------|---|-------------------------------------|
| 7 | Beschluss zur Änderung der Reihenfolge der Stellvertreter des Ortsvorstehers | V-GP0099/22
beschließend |
|----------|---|-------------------------------------|

Da Herr Bunk sich zukünftig mehr für sein Unternehmen einsetzen und Herr Fehrmann sich mehr im Ortschaftsrat einbringen möchte, wurde ein Wechsel des Stellvertreters vereinbart.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Gompitz hebt den Beschluss V-GP0219/19 vom 2. September 2019 insoweit auf, als er die Reihenfolge der Stellvertreter zum Inhalt hat.
2. Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt die Reihenfolge der Stellvertreter zu tauschen, so dass Herr Jens Fehrmann erster Stellvertreter und Herr Richard Bunk zweiter Stellvertreter des Ortsvorstehers ist.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 8 | Beschluss zum Antrag des Vereins Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung zum Feuerwehrfest in Gompitz am 1.5.2022 | V-GP0100/22
beschließend |
|----------|--|-------------------------------------|

Nach zwei Jahren, in denen auf Grund Corona keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, soll in diesem Jahr wieder ein Feuerwehrfest stattfinden.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, dem Verein Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Gompitz e. V. einen Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates für Werbung und GEMA-Gebühren zum Feuerwehrfest in Gompitz am 1.5.2022 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|----------|--|-------------------------------------|
| 9 | Beschluss zum Antrag des Vereins "Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V." auf Gewährung einer Zuwendung zum Feuerwehrfest am 28. - 29.5.2022 | V-GP0101/22
beschließend |
|----------|--|-------------------------------------|

Herr Müller vom Verein Freunde und Förderer der FFW Ockerwitz erhält das Wort. Der Verein freut sich sehr, dass sie nach zwei Jahren wieder ein Feuerwehrfest durchführen können. Sie wünschen sich die Unterstützung des Ortschaftsrates und freuen sich über viele Besucher.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, dem Verein „Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Ockerwitz e. V.“ einen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates für GEMA-Gebühren Musiknutzung und für Festzeltverleih vom Getränkehandel zum Feuerwehrfest in Ockerwitz am 28. – 29.5.2022 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Beschluss zum Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Ockerwitz auf Gewährung einer Zuwendung für die Anmietung einer Sanitären Einrichtung V-GP0102/22
beschließend**

Die Nutzung der vorhandenen Toilette im Gebäude der FFW Ockerwitz ist für öffentlichen Festlichkeiten nicht geeignet. Bisher wurde durch die Verwaltung im Rahmen der Möglichkeiten für eine öffentliche Toilette gesorgt. Da das nicht mehr möglich ist, wurde der vorliegende Antrag gestellt. Herr Lehmann erläutert, dass die finanzielle Unterstützung des Ortschaftsrates für die Miete eines einachsigen Toilettenwagens verwendet wird. Das Aufstellen und Reinigen wird durch FFW Ockerwitz erledigt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Ockerwitz einen Zuschuss in Höhe von 445,36 Euro aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates für die Anmietung eines Toilettenwagens vom 25. – 29.5.2022 zur Durchführung des Feuerwehrfestes in Ockerwitz bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11 Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln zur Ehrung V-GP0103/22
beschließend**

Für die Ehrung zu Beginn der Sitzung wird der folgende Beschluss vom Ortschaftsrat gefasst.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz beschließt, Herbert Sobe zu seinem 70-jährigen Firmenjubiläum zu ehren und ihm für sein engagiertes Wirken und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen in der Ortschaft Gompitz zu danken.

Hierfür stellt dieser aus seinen Verfügungsmitteln eine Summe bis 50 Euro bereit.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12 Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln zur Anfertigung eines Insektenhotels für den Pennricher Park V-GP0104/22
beschließend**

Herr Gasch erläutert, dass als Ergänzung für die Bienenwiese im Park die Insekten eine Zuflucht erhalten soll. Der Hort der Grundschule hat sich bereit erklärt, ein Insektenhotel zu bauen, wel-

ches dann durch den Bauhof aufgestellt wird. Damit soll auch das Verständnis dafür, dass die Wiese nicht gemäht wird, erreicht werden. Der im Beschluss angegebene Betrag ist die maximale Summe für das benötigte Material.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Gompitz stellt dem Hort der 74. Grundschule Verfügungsmittel bis zu 300,00 Euro zur Anfertigung eines Insektenhotels für den Penricher Park bereit.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Finanzmittel ist der Verwaltungsstelle Gompitz nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13 Information Geschwindigkeitsanzeigesystem

Auf Grund eines Bürgeranliegens zur Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel an der Ockerwitzer Allee, erhielt die Verwaltung den Auftrag zu ermitteln, welche Systeme es gibt und was sie kosten. Da ein transportables System angeschafft werden soll, wurden die Ortschaftsräte um eine Zuarbeit gebeten, Standorte in der Ortschaft zu nennen, an der die Aufstellung einer solchen Tafel sinnvoll wäre. Danach muss beim Straßen- und Tiefbauamt ein Antrag auf Sondernutzung gestellt werden, da die Tafel an Lichtmasten oder Straßenschildern installiert werden muss.

Herr Heinrich erläutert, dass bei der Auswahl der Standorte darauf geachtet werden muss, ob Masten oder eine andere bauliche Anlage für die Befestigung einer solchen Anlage vorhanden sind.

Herr Dreyer schlägt vor sich für ein System mit Datenspeicher zu entscheiden, da mit diesem auslesbar ist, zu welchen Zeiten schneller gefahren wird. Damit könnte dann auch eine Geschwindigkeitsmessung mit einem Blitzer beauftragt werden.

Da nur eine Zuarbeit abgegeben wurde, werden die Ortschaftsräte noch einmal darum gebeten Standortvorschläge an die Verwaltung zu geben.

14 Sonstiges

Beschlusskontrollen

Herr Ofschanka gibt die eingegangenen Beschlusskontrollen bekannt.

Abschlussbericht vom 4.3.2022 zu V-GP0089/21 „Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Gompitz für die Entwicklung, Planung und Bau des Kultur- und Ortschaftszentrums unter Einbeziehung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes (Postgut Penrigh)“

Zwischenstand vom 4.3.2022 zu V-GP0048/20 in Verbindung mit V-GP0047/20 „Beschluss zur Bereitstellung von Investitionsmitteln der Ortschaft Gompitz für den Straßenbau Altnossener Straße“

Abschlussbericht vom 23.3.2022 zu V-GP0095/22 „Beschluss zum Antrag des Heimatverein Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für den Wettbewerb „Schönster Nistkasten“ 2022“

Abschlussbericht vom 23.3.2022 zu V-GP0094/22 „Beschluss zum Antrag der Ortsgruppe Gompitz auf Gewährung einer Zuwendung für den 7. Heimattag des Wilsdruffer Landes in Grumbach am 12.3.2022“

Abschlussbericht vom 23.3.2022 zu V-GP0092/22 „Beschluss zur Bereitstellung von Verfügungsmitteln zur Ehrung“

Information zum ÖPNV

Am 21.3.22 fand ein Gespräch mit Vertretern der Ortschaften, der Stadt und Satra zum Thema Fahrplan auf den Buslinien 91 und 93 statt.

Herr Ofschanka gibt den Protokolltext zur Kenntnis. Herr Göhler fasst den Sachstand zusammen. Satra Eberhard hatte zugesagt, den neuen Fahrplan zur Verstärkung des Schülerverkehrs im Sommer umzusetzen. Dies wurde immer wieder verschoben. Satra Eberhard hat für das Jahr 2020 noch keinen Betriebsabschluss und kann somit keine Berechnung des Kilometersatzes vornehmen. Ohne diese Berechnung kann auch kein Angebot geschrieben werden. Somit ist keine Aussage über anfallende Kosten möglich. Darüber hinaus hat sich Satra mit dem Fahrplan, der durch alle Gremien bestätigt wurde auseinandergesetzt und hat eigenmächtig beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Linienkonzession beantragt. Die LHD hat im Rahmen ihrer Stellungnahme davon erfahren. Aus diesem Zusammenhang heraus wurde o. g. Gespräch geführt. Nach wie vor kann Satra jetzt und auch in nächster Zeit keinen Verstärkungsfahrplan und -verkehr anbieten. Als Lösung von Satra soll die neue Linie Nr. 94 jeweils eine halbe Runde der zwei anderen Linien fahren. Diese Linienkonzession bedarf der Zustimmung des Stadtrates, weil das Leistungsspektrum der Linie 94 nicht Bestandteil der gegenwärtigen Konzession ist. Ein Haushaltvorgriff wird nicht stattfinden. Herr Dr. Kaiser teilte im Nachhinein mit, dass die 40.000 Euro aus dem Jahr 2021, da sie nicht ausgegeben wurden, nicht in das Jahr 2022 übertragen wurden. Ziel ist es, das noch zur Verfügung stehende Geld, solange es reicht, dieses Jahr zur Einrichtung eines Wechselkurses zu verwenden. Für die nächsten Jahre ist mehr Geld eingeplant, um das durchzuführen. Solange die Berechnung von Satra nicht vorliegt, kann man nicht feststellen, ob die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel ausreichend sind. Preissteigerungen sind dabei nicht berücksichtigt.

Herr Ofschanka bemängelt, dass das Amt für Stadtplanung und Mobilität das Kostenangebot von Satra nicht abgefragt hat. In einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister und dem Amtsleiter des Stadtplanungsamtes wurde diese Verfahrensweise angesprochen und gefordert, dass die vom Stadtrat bereitgestellten finanziellen Mittel für diese Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

Steinhübel

Die Liegenschaftsverhältnisse wurden in der letzten Sitzung bereits offengelegt. Laut Rücksprache mit Herrn Linke wurde festgestellt, dass es keine schriftliche Vereinbarung zur Nutzung der Fläche gibt. Daraufhin soll der Eigentümer angeschrieben werden. Es wird um Zustimmung zur

Nutzung der Fläche gebeten und die Übernahme der Kosten für Instandsetzungen durch die Ortschaft zugesichert.

Kurve in Steinbach

Durch das Amt für Stadtplanung und Mobilität wurde das Planungsbüro Köhler und Taubmann mit einer Untersuchung der Strecke beauftragt. In der nächsten Sitzung sollen die drei erarbeiteten Varianten vorgestellt werden.

Saubere Zschone

Die Aktion wird am kommenden Samstag in einer dezentralen Sammlung mit Schwerpunkt in der Ortschaft durchgeführt. Um 11:30 Uhr findet eine Abschlussveranstaltung auf dem Bauhof statt. Der gesammelte Müll kann auf dem Bauhof abgegeben oder der Ablageplatz dem Bauhof zur Abholung mitgeteilt werden.

Bücherstube Gompitz

Auf Initiative von Herr Worms haben sich 6 Interessenten gemeldet. Diese haben sich und ihre Ideen, wie man die Bibliothek in Gompitz wieder zum Leben erwecken kann, vorgestellt.

Frau Vodova ist eine von den Interessenten erläutert dazu Folgendes:

Es ist nicht nur geplant eine Ausleihe zu starten, sondern auch einen Ort der Begegnung zu schaffen. In den letzten 1 bis 2 Wochen wurde der Bestand gesichtet und auszusortieren. Die Bücher wurden in drei Kategorien sortiert. Am 1. Mai soll eine Vorstellung der Initiative mit einer kleinen Lesestunde und die kostenfreie Abgabe von aussortierten Büchern stattfinden. Bei regelmäßigen Treffen werden die weitere Vorgehensweise und Projektideen besprochen. Eine Anfrage zur finanziellen Unterstützung durch den Ortschaftsrat ist nicht ausgeschlossen.

Herr Heinrich freut sich sehr, dass sich alle Interessenten zu einer Gruppe zusammengefunden haben, die das Projekt gemeinsam gestalten und sich damit in die Ortschaft einbringen.

Herr Lehmann schlägt den Erfahrungsaustausch mit Frau Jentsch vom Bücherstübchen Ockerwitz vor.

Titelseite Ortsnachrichten

Herr Heinrich erklärt, dass das Titelbild in den letzten Jahren nicht aussagekräftig genug war. Deshalb soll ab Juli 2022 das Titelbild als Fotorätsel erscheinen. Neben der Aufwertung der Ortsnachrichten soll damit erreicht werden, dass die Leute mit offenen Augen durch die Ortschaft gehen. Herr Ingolf Bormann soll das Pilotprojekt begleiten. Die Lösungen können eingereicht werden.

Zaunbau an der Altnossener Straße

Herr Gasch erläutert, dass 3 Firmen angesprochen wurden. Nur einer davon wird ein Angebot einreichen.

Bäume am Sportplatzzaun

Der Bauhof hat am Sportplatz die Sträucher an der Böschung verschnitten. Die Bäume entlang der Straße, die in den Ballfangzaun wachsen, werden durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bis Ende April zurückgeschnitten, so dass der Zaun nicht beschädigt wird. Vermutlich müssten diese ersetzt oder der Standort verändert werden, da sie zu nah am Zaun stehen. Weiterhin wurde festgestellt, dass der Zaun unstabil und schief ist. Das zuständige Amt wurde darüber bereits in Kenntnis gesetzt.

Pflanzung Kurvenbereich Feuerwehr

Bei einer Begehung mit Frau Klages vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA), Herrn Heinrich und Herrn Gasch wurde besprochen, dass eine Nachverdichtung von Bäumen nicht vorgesehen ist. Es wird demnächst durch das Umweltamt ein Obstbaum nachgepflanzt. Frau Klages hat ein Pflanzkonzept zu Entstehung einer Hecke bzw. Abgrenzung entlang der Feuerwehr zum Park erarbeitet. Über dieses Konzept muss beraten werden. Eine Umsetzung ist im Herbst geplant.

Multicar

Die im letzten Jahr beschlossenen finanziellen Mittel für die Anschaffung eines Multicar wurden durch Herrn Horn in das Haushaltsjahr 2022 übertragen und die Mittel sind gebunden. Der Betrag wurde aufgefüllt

Der Multicar ist jetzt in der Ausschreibung und Herr Horn hofft auf eine Auslieferung im Herbst. Im Moment geht man von 35 Wochen Produktionszeit aus. Herr Horn erläutert die Verfahrensweise einer Ausschreibung.

Treppenstufen Wanderweg Ockerwitz zur Zschoner Mühle

Herr Horn war zu einer Vor-Ort-Begehung mit Herrn Rump. Nach seiner Einschätzung ist die Umsetzung dieser Maßnahme für den Bauhof zu umfangreich. Er ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden, da man keine Technik einsetzen kann.

Herrn Rump wurde mitgeteilt, dass dieser Weg der einzig öffentlich gewidmete Weg mit Verkehrssicherungspflicht der Stadt Dresden in unserem Gebiet ist. Herr Horn bittet um Zuarbeit dieser Feststellung. Laut Themenstadtplan ist dieser Weg als beschränkt öffentlicher Weg eingetragen.

Sportplatzgebäude

Bis zum 1. Mai soll das Gebäude frisch gestrichen sein. Es wird entschieden, dieses Gebäude farblich an das Verwaltungsgebäude anzupassen.

Gerhard Ofschanka
Vorsitzender

Andrea Mrugalla
Schriftführerin

OSR-Mitglied

OSR-Mitglied